

LEITUNG UND LEADERSHIP



SEHR GEEHRTE LEITER:INNEN!

Die Leitung einer Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtung ist eine herausfordernde Aufgabe, die es in einem immer komplexeren und dynamischeren Umfeld zu bewältigen gilt. Mit Herbst des Jahres 2020 wurde eine Freistellung für alle Leiter:innen eingeführt, um Zeitressourcen für diese anspruchsvollen Tätigkeiten zu schaffen.

Die Bewältigung der Leitungsaufgaben erfordert neben fachlicher Kenntnis und methodischem Handwerkszeug insbesondere auch eine starke eigene Persönlichkeit und ausgeprägte soziale und kommunikative Kompetenzen - sogenannte **Leadership Kompetenzen**.

Leadership Kompetenzen stärken Führungskräfte in elementaren Bildungseinrichtungen darin, ihre Schlüsselpositionen sowohl intern, hinsichtlich pädagogischen und organisationsbezogenen Anforderungen, als auch extern - in der Vertretung ihrer Bildungseinrichtung nach außen - wahrnehmen zu können. Diese Kompetenzen unterstützen zudem eine kreative, zukunftsorientierte Weiterentwicklung der in den Teams.

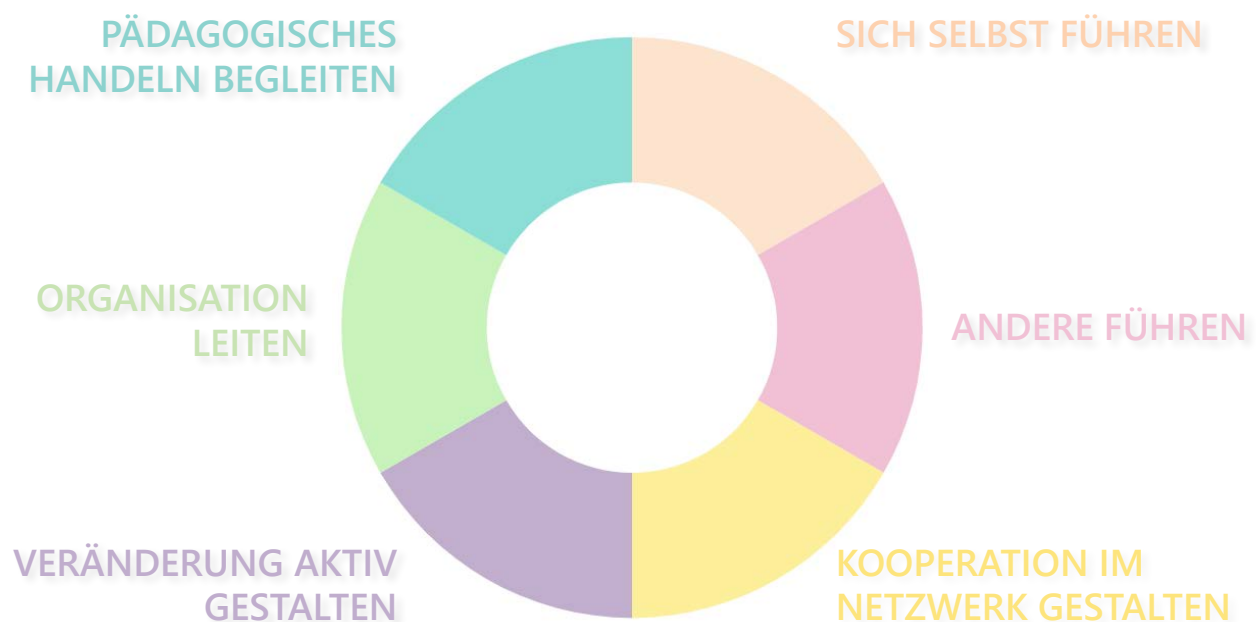
Mit dem „**Bildungspass**“ erhalten Sie nun eine Übersicht über sechs wesentliche Bereiche der sechs Leadership Kompetenzen in elementaren Bildungseinrichtungen:

- Sich selbst führen
- Andere führen
- Kooperation im Netzwerk gestalten
- Veränderungen aktiv gestalten
- Organisation leiten
- Pädagogisches Handeln begleiten

In jedem dieser sechs Bereiche bieten wir Ihnen ein breit gefächertes **Seminarangebot**, das eine wissenschaftlich fundierte und gleichzeitig anwendungsorientierte Auseinandersetzung mit aktuellen Führungsthemen ermöglicht.

Sie haben die Möglichkeit, aus dieser Vielfalt an Seminarangeboten jene zu wählen, die für Ihren Arbeitsalltag und Ihre eigene Weiterentwicklung relevant sind. Unser Anliegen ist es, Ihnen freie Hand für weitgehende Flexibilität und Selbstverantwortung zu lassen und eine bedarfsorientierte Unterstützung zu eröffnen.

Ziel dabei ist es, regelmäßig wiederkehrend aus jedem der sechs Bereiche Seminare zu besuchen:



Zur praktischen Übersicht dokumentieren Sie in Ihrem Bildungspass (siehe auf den folgenden Seiten) die von Ihnen erfolgreich abgeschlossenen Seminare. Sollten Sie Veranstaltungen anderer Anbieter:innen nutzen, können diese – sofern ein inhaltlicher Bezug zum Bereich gegeben ist – selbstverständlich ebenso angeführt und anerkannt werden.



 **Mag.ª Birgit Parz-Kovacic**

Bereichsleitung Pädagogische Qualitätsentwicklung
Referat Kinderbildung und -betreuung
Land Steiermark
Bild: Birgit Parz-Kovacic

ERFOLGREICH ONLINE DABEI

Beachten Sie: Es gelten dieselben Fortbildungsbestimmungen wie im jeweiligen allgemeinen Fortbildungsprogramm. Dies betrifft u.a. das Vorgehen bei Verhinderung an der Teilnahme, das Vorgehen bei Vertretungen sowie die Hinweise zur Sicherstellung der Absolvierung von Online-Veranstaltungen.

Bei Online-Fortbildungen ist die Benutzung von Kamera und Mikrofon verpflichtend. Eine Teilnahme über das Smartphone/Tablet ist grundsätzlich möglich, empfohlen wird jedoch die Verwendung von Laptop/PC. Steigen Sie rechtzeitig in virtuelle Seminarräume ein, um etwaige technische Probleme selbst vorab beheben zu können.

Um das Webinar möglichst angenehm gestalten zu können, wird ersucht, folgende „Spielregeln“ zu beherzigen:



Um einen guten Austausch zu ermöglichen, bitte die Kamera eingeschaltet lassen
(abhängig von der Bandbreite)



Energienachschub:
Wasser für Sie,
Ladekabel für den PC



Fragen jederzeit über
die Chat- oder
Handheben-Funktion



Mikrofon stummschalten
(Hintergrundgeräusche)
Außer es erfolgt eine Aufforderung durch
die Moderatorin oder den Moderator



Andere Programme auf
dem Rechner beenden
(Netzwerklastung)



Zeitgerecht über den Link
in das Meeting einsteigen

Beachten Sie hierzu auch das Rundschreiben „[Voraussetzungen für die erfolgreiche Teilnahme an Online-Veranstaltungen](#)“.



BEKANNTE PRÄSENZ-ORTE

So gelangen Sie zu den beliebten Veranstaltungsorten Seminarraum **Stempfergasse 7** sowie Grazer Burg, **Sitzungszimmer 42**:

Seminarraum Stempfergasse 7 8010 Graz



Im Innenhof links durch die Glastüre bis zum Ende des Ganges; Danach rechts halten.

Bild: Google Maps



Sitzungszimmer 42 Grazer Burg Hofgasse 13 8010 Graz



Den Durchgang durch den Innenhof und rot eingekreisten Eingang nehmen.

Bild: Google Maps

ANDERE FÜHREN

LP26-114	Mein Team erfolgreich führen und entwickeln	10
LP26-102	Feedback und Fehlerkultur im Team etablieren	11
LP26-131	Teambesprechungen effektiv leiten und moderieren	12
LP26-144	Was Teams brauchen!	13
LP26-104	Mitarbeiter:innen führen - fördern - coachen	14
LP26-105	Mitarbeiter:innenorientierungsgespräch führen	15
LP26-106	Mobbing im beruflichen Alltag	16
LP26-107	Teamentwicklung erlebnisorientiert und aktiv gestalten	17
LP26-108	Wirksame Führung von Mitarbeiter:innen	18
LP26-110	Teamsitzungen erfolgreich gestalten	19

SICH SELBST FÜHREN

LP26-112	Kluges Zeit- und Selbstmanagement 4.0	21
LP26-101	Konflikte transzendieren	22
LP26-109	Konfliktmanagement und Verhandlungsführung	23
LP26-116	Resilienztraining für Führungskräfte	24

KOOPERATION IM NETZWERK GESTALTEN

LP26-119, LP26-120

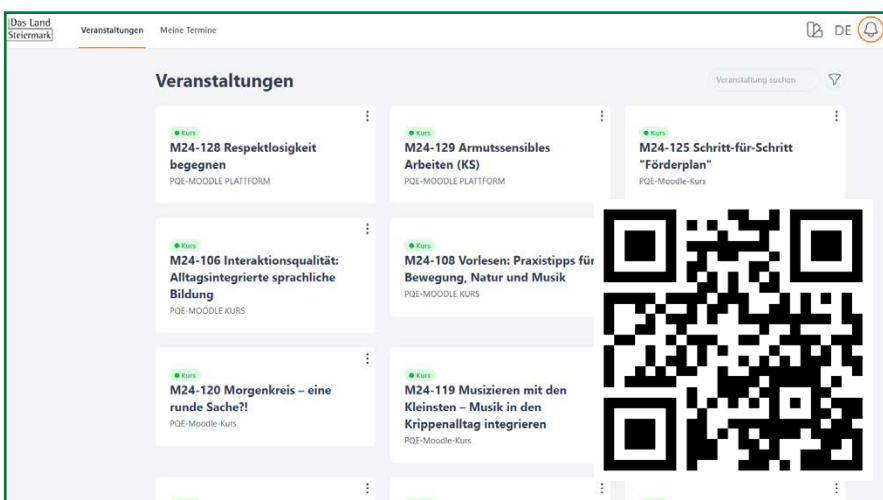
	Kindeswohl: Gelingende Zusammenarbeit mit der KJH (KS)	26
LP26-121	Netzwerke kennen und für sich nutzen	27
LP26-122	Blick auf den Schuleingangsprozess	28

VERÄNDERUNGEN AKTIV GESTALTEN

LP26-111	Onboarding neuer Mitarbeiter:innen	30
LP26-124, LP26-125		
	Neu als Führungskraft	31

ORGANISATION LEITEN

LP26-127, LP26-128		
	 Aufsicht - alles recht gemacht (KS)	33
LP26-113	Öffentlichkeitsarbeit im Kindergarten	34
LP26-129, LP26-130		
	Umgang mit „schwierigen“ Eltern und Mitarbeiter:innen	35
LP26-118	Mit Leichtigkeit zur digitalen Grundkompetenz	36
LP26-133, LP26-132		
	Beschwerdemanagement im Alltag	37
LP26-126	Mit KI den pädagogischen Alltag bereichern	38
LP26-146	 Kinderschutzkonzept: Die Rolle der Leitung (KS)	39
LP26-134	 Kinderschutz in elementaren Bildungseinrichtungen (KS)	40
LP26-136	 Kinderschutz aktiv gestalten (KS)	41



Besuchen Sie die [EVENT-Plattform](#), um sich zu Fortbildungen anzumelden.

Bild: Land STMK

PÄDAGOGISCHES HANDELN BEGLEITEN

LP26-123	Leitungsverantwortung mit Fokus Kinderschutz (KS)	43
LP26-100	Change Management	44
LP26-117	Gewaltfreie Kommunikation im pädagogischen Alltag	45
LP26-137, LP26-138		
	Einführung in die Evidenzbasierte Planung	46
LP26-139, LP26-140		
	Interaktionsqualität im pädagogischen Alltag	47
LP26-141, LP26-142		
	Pädagogische Grundlegendokumente in der Praxis	48
LP26-143	Pädagogisches Handeln begleiten	49
LP26-147	Gute Qualität im Blick	50

SONSTIGES

Fortbildungshinweise	4
Kontaktdaten	51
Ausblick und Impressum	52



Besuchen Sie die [PQE-Homepage](#), um stets Updates zu erhalten.
Bild: Land STMK



ANDERE

FÜHREN



MEIN TEAM ERFOLGREICH FÜHREN UND ENTWICKELN

Unter Einbeziehung der eigenen Erfahrungen lernen wir wesentliche Begriffe der Teamführung und -entwicklung kennen, definieren wichtige Begrifflichkeiten und diskutieren darüber. Wir erarbeiten Grundlagen und Faktoren für eine gelingende Teamarbeit und lernen ihren Nutzen innerhalb einer Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtung kennen. Wir erfahren die unterschiedlichen Phasen der Teamentwicklung. Nicht zu kurz kommt dabei die Auseinandersetzung mit den Ursachen von Teamkonflikten, verbunden mit Lösungsstrategien zu ihrer erfolgreichen Überwindung und das Kennenlernen und Reflektieren unterschiedlicher Methoden der Teamentwicklung.

Die Fort- und Weiterbildung wird je nach Bedarf und spezifischen Anforderungen der Teilnehmer:innen angepasst. Auf Grund des Zeitraums zwischen den beiden Terminen ist es möglich, eigene praktische Erfahrungen zu machen, die anschließend in der Gruppe gemeinsam reflektiert werden.

INFORMATIONEN

LP26-114

Termine:

23. Oktober, 09:00 bis 17:00 Uhr
20. November, 14:30 bis 18:00 Uhr
16 UE

Zweiteilige

Präsenzveranstaltung:

Novapark, [Fischeraustraße 22, 8051 Graz](#)

INHALTE

- Definition Teamentwicklung
- Erarbeitung Grundlagen und Faktoren von gelingender Teamarbeit
- Unterschiedliche Phasen der Teamentwicklung kennenlernen
- Umgang mit Teamkonflikten und Erarbeitung Lösungsstrategien
- Methoden der Teamentwicklung



Referent: Mag. Bernhard Seidler

Lehramtsstudium, Geschäftsführer des Kinderbüros – Lobby für Menschen bis 14 und GiP – Gemeinnützige Projekt GmbH, Lehrbeauftragter an den Pädagogischen Hochschulen Baden (NÖ) und Steiermark, Coach und gewerblicher Unternehmensberater

Bild: Bernhard Seidler



FEEDBACK UND FEHLER-KULTUR IM TEAM ETABLIEREN

In pädagogischen Teams ist eine offene Feedbackkultur von entscheidender Bedeutung für eine erfolgreiche Zusammenarbeit und kontinuierliche Weiterentwicklung. Die Fähigkeit, wertschätzende Rückmeldungen zu geben und konstruktives Feedback anzunehmen, trägt nicht nur zur individuellen Entwicklung der Teammitglieder bei, sondern stärkt auch das Teamgefühl und die Qualität der pädagogischen Arbeit.

Eine etablierte Fehlerkultur, die das Hinsehen und Ansprechen von Problemen und Fehlern ermöglicht, ist ein wichtiger Bestandteil einer solchen Feedbackkultur. Sie schafft eine Atmosphäre des Vertrauens und der Offenheit, in der sich die Teammitglieder sicher fühlen können, ihre Gedanken und Bedenken zu äußern, ohne Angst vor negativen Konsequenzen haben zu müssen.

INFORMATIONEN

LP26-102

Termine:

24. September 2025

08. Oktober 2025

Jeweils 09:00 bis 16:00 Uhr

16 UE

Zweiteilige

Präsenzveranstaltung:

Rasthaus Zum Dokl, [Hofstätten](#)

[113, 8200 Hofstätten an der Raab](#)

INHALTE

- Sie erarbeiten Strategien, um eine wertschätzende Feedbackkultur im Team zu etablieren und eine offene Fehlerkultur zu fördern.
- Sie lernen praktische Übungen kennen und Wege finden, wie man sich gegenseitig dabei unterstützen kann, konstruktives Feedback zu geben und Fehler als Lernchancen zu betrachten.
- Sie werden Möglichkeiten vorfinden, in offener und ehrlicher Kommunikation erfolgreich zu sein, um hochwertige pädagogische Arbeit zu leisten.



Referentin: Mag. Elisabeth Fraundorfer

Elementarpädagogin, Früherzieherin, Bachelorstudium Erziehungs- und Bildungswissenschaften, Masterstudium Weiterbildung - lebensbegleitende Bildung, Pädagogische Fachberaterin im Amt der steiermärkischen Landesregierung

Bild: Florian Vötsch



TEAMBESPRECHUNGEN EFFEKTIV LEITEN UND MODERIEREN

Oft besteht bei Teambesprechungen die Gefahr, dass zwar voller Tatendrang diskutiert und neue Ideen ausgetauscht werden, jedoch am Ende der Besprechung kein konkretes Ziel oder Ergebnis bzw. Entscheidungen dokumentiert werden können.

Bewusst eingesetzte Methoden zur Strukturierung von Teambesprechungen sollen nicht nur effektiver zur Ziel- und Entscheidungsfindung beitragen, sondern auch zu zufriedenstellenden Ergebnissen führen.

Bei gut strukturierten Besprechungen wird die Entscheidungsgrundlage umfassend, jedoch zeitsparend diskutiert und somit die Möglichkeit für einen transparenten und nachvollziehbaren Entscheidungsprozess gegeben. Diese Fortbildung soll Einblick in die Methoden der Besprechungsmoderation und der Ergebnisdokumentation geben und helfen, gemeinsam erarbeitete Ergebnisse motiviert umzusetzen.

INFORMATIONEN

LP26-131

Termin:

22. Oktober 2025

09:30 bis 12:30 Uhr

4 UE

Präsenzveranstaltung:

Rasthaus Zum Dokl, [Hofstätten](#)

[113, 8200 Hofstätten an der Raab](#)

INHALTE

- Grundlagen von Methoden und Konzepten der Moderation
- Möglichkeiten der Dokumentation
- Verschriftlichung von Ergebnissen



Referentin: Katinka Pirstl, MA

Kindergartenpädagogin, Studium Pädagogik, LG Montessoripädagogik, LG Frühe sprachliche Förderung, Ausbildung HIT, diplomierte Kommunikations- und Ausdruckstrainerin, Fachberaterin „Frühe Sprachförderung“ im Amt der steiermärkischen Landesregierung

Bild: Bianca Kranz



WAS TEAMS BRAUCHEN!

Erfolgreiche Teams in Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtungen heben eine gemeinschaftliche pädagogische Orientierung hervor und pflegen eine Teamkultur der Wertschätzung sowie des Vertrauens. Dadurch werden die Teammitglieder befähigt, sich an ihren Kompetenzen zu orientieren und sie zu nutzen.

Ziel einer gelingenden Teamzusammenarbeit ist es, die pädagogische Qualität gemeinsam zu entwickeln und sie über alle Gruppen hinweg zu sichern. In dieser Fortbildung erwerben Sie als Leiter:in das persönliche und fachliche Rüstzeug, um das Potenzial Ihres Teams auszuschöpfen und relevante Faktoren für eine positive Teamkultur zu fördern. Dabei lernen Sie das PERMA-Lead-Modell als Werkzeug mit zahlreichen Methoden kennen, die im täglichen Führungsalltag gut eingesetzt werden können.

INFORMATIONEN

LP26-144

Termine:

26. Februar 2026

12. März 2026

Jeweils 09:00 bis 12:30 Uhr

8 UE

Zweiteilige

Präsenzveranstaltung:

Hotel Landskron, [Am Schiffertor 3,](#)
[8600 Bruck an der Mur](#)

INHALTE

- Was sind die Merkmale von Teams und welche Entwicklungsphasen durchlaufen sie?
- Welche Stolpersteine in der Teamzusammenarbeit gibt es und wie können diese vermieden werden?
- Welche Faktoren sind relevant für eine positive Teamkultur und wie können diese gestärkt werden?
- Welche Methoden können dabei hilfreich sein und demgemäß einen positiven Einfluss auf Arbeitsmotivation und Qualitätsentwicklungsprozesse haben?



Referentin: Regina Jauch, MSc

Kindergartenpädagogin, Frühförderin, Studium Psychologie mit Vertiefung in Arbeits- und Organisationspsychologie, psychologische Fachberaterin im Amt der steiermärkischen Landesregierung

Bild: Florian Vötsch



MITARBEITER:INNEN FÜHREN - FÖRDERN - COACHEN

Bei diesem Seminar ergänzen Sie Ihren „Führungs- Werkzeugkoffer“ mit praktischen Coaching-Tools! Ziel ist es, den Führungs-Werkzeugkoffer mit wertvollen Methoden und Techniken zum Thema Mitarbeiter:innen führen-fördern-coachen zu ergänzen.

Dabei erweitern Sie Ihre Führungskompetenzen mit unterschiedlichsten Coachingmethoden, Kommunikations- und Führungstools. Bei diesem Seminar steht das ressourcenorientierte, potenzialfokussierte Führen und Entwickeln von Mitarbeiter:innen im Mittelpunkt des Seminars.

Das Seminar ist praxisnah gestaltet. Abwechslungsreiche Methoden und Techniken warten darauf, erprobt zu werden!

INFORMATIONEN

LP26-104

Termin: 21. Jänner 2026

09:00 bis 17:00 Uhr

8UE

Onlineveranstaltung

INHALTE

- Führungskraft und Coach - Möglichkeiten und Grenzen
- Meine Rollen-Aufgaben-meine Haltung als Führungskraft und Coach
- Achtsame, wertschätzende Kommunikation
- Ressourcenorientiertes Führen/Methoden und Techniken
- Coaching - von den Grundlagen (Ablauf- Struktur des Coachings)
- Einfache Coachingmethoden für die Führungs-Praxis
- Selbstcoaching und Selbstreflexion
- Ein aktives Seminar in Workshopform mit hohem Praxisanteil!



Referentin: Lore Wehner, MA

Master of Art- Konfliktmanagement, Mediation; Kindergartenpädagogin; Montessori- und Motopädagogin; Frühförderin, Eltern- und Familiencoach; Autorin; Leitung Institut ilw Bildung, Beratung und Entwicklung für Generationen

Bild: Lore Wehner



MITARBEITER:INNEN-ORIENTIERUNGSGESPRÄCH FÜHREN

Von 1150 befragten Mitarbeiter:innen in Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtungen in Südtirol (inkl. Leiter:innen) gaben über 90 % an, dass die jährlichen Orientierungsgespräche die Zusammenarbeit im Team fördern, die Wichtigkeit des eigenen Beitrags in der Einrichtung deutlich machen und die Qualität der Bildungsarbeit stärken.

Im Seminar erhalten Sie Anregungen zur Vorbereitung und Durchführung der Gespräche. Zudem lernen Sie die häufigsten Fehler kennen und trainieren in Übungssituationen an Hand konkreter Beispiele aus der Praxis.

INFORMATIONEN

LP26-105

Termin: 16. März 2026

09:00 bis 17:00 Uhr

8UE

Präsenzveranstaltung:

Bildungshaus Schloss Retzhof,
[Dorfstraße 17, 8435 Wagna](#)

INHALTE

- Sinn, Inhalt, Aufbau, Ablauf der Gespräche
- Schwierigkeiten, die auftreten könnten
- Die Vorbereitung des Gesprächs
- Meine Wahrnehmung – typische Einschätzungsfehler
- Gesprächsführung – wie gestalte ich das Gespräch?
- Gestaltung von Zielen und Vereinbarungen
- Durchführung und Nachbereitung des Gesprächs
- Üben von Gesprächssituationen



Referent: Joe Klärner

Dipl. Sozialpädagoge (Univ.); Coach, Moderator und Trainer für Sozial- und Methodenkompetenz; Lehrbeauftragter an der Universität Kassel und an der Fachhochschule JOANNEUM in Graz, Leitungserfahrung

Bild: Joe Klärner



MOBBING IM BERUFLICHEN ALLTAG

Mobbing hat viele Gesichter und hinterlässt schmerzliche Spuren. Konkurrenz, Leistungsdruck, Neid und die Angst um den eigenen Arbeitsplatz können die Auslöser von Mobbing sein.

Die Betroffenen erleiden psychische Qualen, die oftmals auch gesundheitliche Folgen mit sich bringen.

In dieser Fortbildung erfahren Sie nach der Definition, Verlaufsbetrachtungen sowie Fallbeispiele von Mobbing auch Wissenswertes zu psychologischen und rechtlichen Aspekten.

Ebenfalls wird betrachtet, wie man Mobbing präventiv begegnet und im Alltag behandelt. Sie erhalten Informationen, wo es Hilfsleistungen und Unterstützungen gibt.

INFORMATIONEN

LP26-106

Termin: 18. Dezember 2025

14:30 bis 18:00 Uhr

4UE

Onlineveranstaltung

INHALTE

- Beschreibung und Erklärung des Phänomens Mobbing
- Definition von Mobbingtäter:innen und Opfern
- Typischer Verlauf, Folgen, Fallbeispiele
- Psychologische Aspekte des Mobblings
- Rechtliche Aspekte rund um das Thema Mobbing
- Prävention, Umgang damit vor Ort
- Informationen dazu, wo es Hilfe/Unterstützung gibt



Referentin: Mag.ª Raphaela Ulrich

Klinische Psychologin, Psychotherapeutin in Ausbildung unter Supervision (Systemische Familientherapie), Arbeits- und Organisationspsychologin, Rechtspsychologin, DPGKS, NADA-Therapeutin

Bild: Raphaela Ulrich



TEAMENTWICKLUNG ERLEBNISORIENTIERT UND AKTIV GESTALTEN

Bei diesem Seminar füllen Sie ihren „Führungs-Werkzeugkoffer“ mit praktischen Tools zum Thema Teambuilding. Ziel ist es, den Führungs-Werkzeugkoffer mit wertvollen Teamentwicklungs-Methoden zu ergänzen, damit Sie an ihrem Standort Teamentwicklung aktiv anregen, begleiten und unterstützen können.

Dabei erweitern Sie ihre Führungskompetenzen zum Thema Teamentwicklung und stärken mittels gezielter Teamentwicklungsmaßnahmen Kooperation und Zusammenhalt im Team!

All das trägt zur Entwicklung einer achtsamen Teamkultur, eines gesunden Arbeits- und Betriebsklimas bei.

INFORMATIONEN

LP26-107

Termin: 14. Mai 2026

09:00 bis 17:00 Uhr

8UE

Präsenzveranstaltung:

Bildungshaus Schloss Retzhof,

[Dorfstraße 17, 8435 Wagna](#)

INHALTE

- Aufgabe, Haltung und Rolle der Führungskraft
- Interne- externe Teamentwicklung- Möglichkeiten und Grenzen
- Sinn, Ziel und Zweck einer aktiver Teamentwicklung
- Ablauf und Struktur von Teamentwicklungsmaßnahmen
- Praktische Inputs für gelingende Teamentwicklung am Standort
- Einblick über externe Angebote, Maßnahmen, Outdoor-aktivitäten
- Partizipation und Kommunikation
- Ein aktives Seminar in Workshopform mit hohem Praxisanteil!



Referentin: Lore Wehner, MA

Master of Art- Konfliktmanagement, Mediation; Kindergartenpädagogin; Montessori- und Motopädagogin; Frühförderin, Eltern- und Familiencoach; Autorin; Leitung Institut ilw Bildung, Beratung und Entwicklung für Generationen

Bild: Lore Wehner



WIRKSAME FÜHRUNG VON MITARBEITER:INNEN

Wer der eigenen Führungsverantwortung gerecht werden will, braucht das nötige Wissen und Können. Die Fortbildung vermittelt das für eine erfolgreiche Führungstätigkeit notwendige Grundwissen für eine wirksame Führung.

Sie arbeiten anwendungsorientiert, um mit zahlreichen Übungen und Tipps den Transfer in den Arbeitsalltag zu gewährleisten. Sie erfahren mehr über vorhandene Menschenbilder und Führungsverständnisse, wissen verschiedene Führungsgrundlagen wie Rollen, Erwartungen, Aufgaben und Ziele zu unterscheiden und erkennen diverse Führungsstile.

Ebenfalls lernen Sie Eigenschaften und Merkmale einer guten Führungskraft kennen und erfahren, wie der Erfolgsfaktor Mensch letztlich mit erfolgreicher Führungskommunikation in Verbindung steht.

INFORMATIONEN

LP26-108

Termine:

26. Jänner 2026, 14:00 bis 18:00,

27. Jänner 2026 09:00 bis 17:00

Uhr

12 UE

Zweitägige Onlineveranstaltung

INHALTE

- Was ist Führung? Definition und Merkmale
- Menschenbilder und Führungsverständnis
- Führungsgrundlagen: Rolle, Erwartungen, Aufgaben und Ziele
- Führungsstile: Übersicht, Arten, Definition und Tipps
- Führungsinstrumente: Der Werkzeugkasten
- Das Reifegradmodell der Führung
- Gute Führungskraft: Eigenschaften und Merkmale
- Führungskommunikation: Erfolgsfaktor Mensch



Referentin: Mag.ª Eva Fidlshuster

Studium der Erziehungswissenschaften, Schwerpunkte
Erwachsenenbildung und Sozialpädagogik,
Arbeitsschwerpunkte: Training, Coaching, Personalentwicklung

Bild: Eva Fidlshuster



TEAMSITZUNGEN ERFOLGREICH GESTALTEN

Eine Teamsitzung hat eine klare Tagesordnung und Struktur. Wesentlich ist es erforderlich, Themen zu bearbeiten, die für das ganze Team relevant sind.

So werden Schnittstellen sauber geklärt, Ziele besprochen und Lösungen für bestehende Probleme und erforderliche Maßnahmen erarbeitet.

Positives Führen braucht eine wertschätzende Grundhaltung und zugleich die Bereitschaft, Verantwortung als Führungskraft zu übernehmen.

INFORMATIONEN

LP26-110

Termin: 06. November 2025

09:00 bis 13:00 Uhr

4UE

Onlineveranstaltung

INHALTE

- Betrachtung von Filmbeispielen aus der Praxis
- Kennenlernen von möglichen Abläufen und Inhalten von Teamsitzungen



Referentin: Irmgard Kober-Murg

Kindergartenpädagogin mit langjähriger Praxis in Leitungsfunktion, Montessoripädagogin, Ausbildung in Musik und Tanzpädagogik, Erwachsenenbildnerin, Autorin und Lehrbeauftragte der Uni Graz/Bereich Elementarpädagogik +

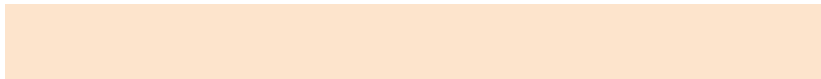
Bild: Irmgard Kober-Murg





SICH SELBST

FÜHREN



KLUGES ZEIT- UND SELBSTMANAGEMENT 4.0

Haben Sie einen überhäuften Schreibtisch, keine Zeit für die Tagesplanung, aufgeschobene Aufgaben, zu viele Termine oder fühlen sich unter Druck?

Ressourcenmangel und mangelndes Prioritätenmanagement machen unzufrieden und unfreundlich. Erhöhen Sie Ihre Konzentration und Ihre Zufriedenheit und gewinnen Sie durch eine effektive Zeitplanung und Selbstfürsorgekompetenz Arbeitsfreude.

In dieser Fortbildung erlernen Sie, Ihre Arbeitszufriedenheit zu verbessern, Konflikte und Fehler zu reduzieren sowie sich schneller zu konzentrieren und zu delegieren. Sie erkennen „Zeitdiebe“, aktivieren Ressourcen bewusst und gezielt und meistern Abgrenzungs-Strategien. Sie erfahren Methoden zur Stressresistenz-Steigerung im Team, zur Mikropausengestaltung und wie man achtsam agiert anstatt reagiert.

INFORMATIONEN

LP26-112

Termine:

04. November, 09:00 bis 17:00 Uhr

02. Dezember, 14:30 bis 18:00 Uhr

12 UE

Zweiteilige Veranstaltung:

Teil 1: Novapark,

[Fischeraustraße 22, 8051 Graz](#)

Teil 2: Online

INHALTE

- Persönliche Zieldefinition für 2025/26
- DISG Persönlichkeitstypentest
- Menschentypen und deren Motivationsverhalten
- Kommunikation in Teamsitzungen optimieren
- Umgang mit negativen Emotionen erlernen
- Tipps und Tricks für den stressigen Alltag

HINWEIS: EIGENEN LAPTOP NICHT VERGESSEN!



Referentin: Ingeborg Lösch

Dipl. Lebens- und Sozialberaterin, Unternehmensberaterin,
Dipl. Touristikkauffrau, Trainerin, NLP-Coach, Feng Shui Beraterin,
psychosomatischer Gesundheitscoach, Wingwave® Coach

Bild: Ingeborg Lösch



KONFLIKTE TRANSZENDIEREN

Der Friedensnobelpreisträger Johan Galtung entwickelte eine Methode zur Konflikttransformation, die als TRANSCEND-Methode bekannt ist. Seine Methode wirkt vielleicht in erste Linie als komplexer Prozess, stellt aber in der Essenz eine sehr kreative Art dar, welche mit dem Prozess des tiefen Dialogs der Konflikte zu deren Lösung bewegt.

In diesem Seminar haben Sie die Möglichkeit, einerseits die Methode kennenzulernen und andererseits eine vereinfachte Version für eigenes Alltagshandeln zu erfahren und auszuprobieren. Das Seminar öffnet Ihnen neue Perspektiven im Umgang mit Konflikten, welche durch Kreativität, Empathie und Gewaltfreiheit gekennzeichnet sind.

Nach Absolvierung des Seminars sind Sie bereichert für den Arbeitsalltag und den privaten Bereich, um mit zusätzlichen Bausteinen im „Alltags-Werkzeugkoffer“ Konflikte besser bearbeiten zu können.

INFORMATIONEN

LP26-101

Termin: 14. November 2025
09:00 bis 17:00 Uhr
8UE

Onlineveranstaltung

INHALTE

- Sie lernen Möglichkeiten kennen, wie Sie alltägliche Konflikte besser lösen können.
- Sie wissen über neue Perspektiven im Umgang mit Konflikten Bescheid und wie Sie jene einnehmen können.
- Sie lernen eine professionelle und stichhaltige Methode zur Konflikttransformation kennen und üben sich darin.



Referentin: Slavica Köckert, MA

Politikwissenschaftlerin, Projektmitarbeiterin im Sozialministeriumservice, Seminarvortragende u.a. an der Uni Wien, Magistrat 10 Stadtgemeinde Wien sowie dem Amt der niederösterreichischen Landesregierung, Abteilung Kindergärten

Bild: Slavica Köckert



KONFLIKTMANAGEMENT UND VERHANDLUNGSFÜHRUNG

Ob es um unterschiedliche Meinungen, Ansichten oder Ziele zwischen Kolleg:innen, Eltern oder mit Träger:innen geht: Konflikte sind alltäglich und genauso alltäglich müssen neue Lösungen gefunden werden.

Im Workshop arbeiten wir an einem professionellen und sicheren Umgang mit Konflikten, speziell aus der Sicht als Leitung. Als Fundament hierzu besprechen und reflektieren wir auch Konfliktmuster und ihre Herkunft.

Anhand von konkreten Beispielen aus dem Leitungsalltag sammeln wir Handlungsoptionen und testen diese. Im Rahmen kollegialer Beratung können auch eigene Beispiele (je nach Zeitressourcen) eingebracht werden. Sie erhalten Handwerkszeug, um Konfliktsituationen professionell und routiniert verstehen und lösen zu können

INFORMATIONEN

LP26-109

Termin: 12. März 2026

09:00 bis 17:00 Uhr
8UE

Präsenzveranstaltung:

Bildungshaus Schloss St. Martin,
[Kehlbergstraße 35, 8054 Graz](#)

INHALTE

- Konfliktverhalten und Konfliktmuster reflektieren
- Konfliktcharaktere, Konflikthaltungen und Eskalationsstufen erkennen
- Professionelle Gesprächsführung in Konfliktsituationen stärken
- Vermitteln - ein Leitfaden
- Interventionsmöglichkeiten
- Konfliktlösung anhand von Beispielen
- Kollegiale Beratung



Referent: Joe Klärner

Dipl. Sozialpädagoge (Univ.); Coach, Moderator und Trainer für Sozial- und Methodenkompetenz; Lehrbeauftragter an der Universität Kassel und an der Fachhochschule JOANNEUM in Graz, Leitungserfahrung

Bild: Joe Klärner



RESILIENZTRAINING FÜR FÜHRUNGSKRÄFTE

Die Anforderungen für Führungskräfte/Leiter:innen in der Elementarbildung haben sich in den letzten Jahrzehnten enorm gewandelt. Neben der Mitarbeiter:innenführung, dem Beschwerde- und Krisenmanagement, dem Qualitätsmanagement usw., ergänzen viele weitere Rollen und damit verbunden eine Vielzahl an weiteren, neuen Aufgaben den Führungsalltag.

Um Anforderungen und Herausforderungen im Führungsalltag gut und gestärkt zu meistern, ist Resilienz (unsere psychische Widerstandskraft) ein hilfreicher Faktor und eine wertvolle Ressource, um konstruktiv und lösungsorientiert agieren und handeln zu können.

Resiliente Führungskräfte gehen achtsam mit ihren eigenen Ressourcen um, sind Vorbilder für Mitarbeiter:innen zum Thema Selbstfürsorge und Selbstwirksamkeit, entwickeln ein positives Gesundheitsbewusstsein und bleiben auch in herausfordernden Zeiten MENTAL STARK.

INFORMATIONEN

LP25-116

Termin:

15. April 2026

09:00 bis 17:00 Uhr

8 UE

Onlineveranstaltung

INHALTE

- Mit Resilienz Training den „Werkzeugkoffer“ von Führungskräften mit wertvollen Tools und Methoden füllen
- Wissen zu den Säulen der Resilienz aneignen und deren Bedeutung für eine gesunde Selbstführung erkennen
- Gemeinsam im kollegialen Team ressourcenschonende Strategien und Möglichkeiten erarbeiten
- Mittels einfachen, praktischen Achtsamkeits- und Resilienz-Übungen kann eigene Widerstandskraft gestärkt und mehr Gelassenheit entwickelt werden
- Burnout-Signale erkennen
- Praktische Übungen



Referentin: Lore Wehner, MA

Master of Art- Konfliktmanagement, Mediation; Kindergartenpädagogin; Montessori- und Motopädagogin; Frühförderin, Eltern- und Familiencoach; Autorin; Leitung Institut ilw Bildung, Beratung und Entwicklung für Generationen

Bild: Lore Wehner





KOOPERATION IM NETZWERK

GESTALTEN



KINDESWOHL

GELINGENDE ZUSAMMENARBEIT MIT DER KINDER- UND JUGENDHILFE (KS)

Immer wieder sind Kinder in ihrer Beziehung zu engen Familienmitgliedern konfrontiert mit Demütigungen, Beschimpfungen, mangelnder Fürsorge, körperlichen Misshandlungen und anderen Formen von Gewalt. Verschmutzte Kleidung, die fehlende Jause oder ein blauer Fleck können erste Anzeichen sein, die auf Vernachlässigung oder Gewalt hindeuten.

Eltern handeln in diesen Situationen meist nicht aus Überzeugung, sondern aus Überforderung und Hilflosigkeit. Häufig können Familien durch Beratung und Unterstützung einen Ausweg aus der Gewaltspirale finden. Pädagogische Fachkräfte in elementaren Bildungseinrichtungen erleben Kinder täglich über viele Stunden, sind regelmäßig mit den Eltern im Kontakt und haben Einblick in das soziale Umfeld der Familien. Dadurch wird es ihnen ermöglicht, Hinweise auf eine Gefährdung frühzeitig zu erkennen und Hilfe im Netzwerk anzubahnen.

INFORMATIONEN

Termine:

LP26-119 17. Dezember 2025

Präsenzveranstaltung:

Sitzungszimmer 42, Grazer Burg,
[Hofgasse 15, 8010 Graz](#)

LP26-120 11. März 2026

Onlineveranstaltung

Jeweils 09:00 bis 12:00 Uhr
Jeweils 4UE

INHALTE

- Definition Kindeswohl
- Aktuelle gesetzliche Rahmenbedingungen im steiermärkischen Kinder- und Jugendhilfegesetz
- Umgang mit Anzeichen von Kindeswohlgefährdung
- Mitteilung an die Kinder- und Jugendhilfe



Referentin: Mag.ª (FH) Andrea Fürböck-Rossmann

Mitarbeiterin der Abteilung 11 - Fachabteilung Soziales und Arbeit im Referat Kinder- und Jugendhilfe/Bereich Sozialarbeit
Akademie für Sozialarbeit, Masterstudium Soziale Arbeit - Sozialarbeiterin

Bild: Andrea Fürböck-Rossmann



NETZWERKE KENNEN UND FÜR SICH NUTZEN

Als Führungskraft werden Sie schnell herausfinden, dass im Hintergrund viele Zahnräder - kleine und größere - zusammenarbeiten, um das „große Ganze“ am Laufen zu halten. Auch in Ihrer Einrichtung wird es neben der Leitungstätigkeit vor Ort, der Zusammenarbeit mit den Kolleg:innen, den Kindern und den Eltern vermehrt zur Interaktion mit den unterschiedlichsten Netzwerkpartner:innen kommen. Diese gilt es kennenzulernen und die damit verbundenen Aufgaben umzusetzen, zu strukturieren und zu delegieren. Sehr oft werden Fragen auftreten wie z.B.:

- „Woher bekomme ich die Informationen, die ich dringend brauche?“
- „Wer ist für welchen Bereich zuständig?“
- „An wen kann ich mich bei den unterschiedlichen Problemstellungen wenden und was muss ich dabei beachten?“

Diese Fragen und noch viele mehr werden gemeinsam behandelt und beantwortet.

INFORMATIONEN

LP26-121

Termin: 15. Jänner 2026

09:00 bis 17:00 Uhr

8UE

Onlineveranstaltung

INHALTE

- Kennenlernen der unterschiedlichen Netzwerkpartner:innen
- Meine Rolle im bildungspolitischen/gesellschaftlichen Geschehen
- Strukturen verstehen, einen Blick auf das „große Ganze“ werfen
- Einblick in gesetzliche Vorgaben und deren praktische Umsetzung
- Angebote der Netzwerkpartner:innen kennenlernen und für sich zu nutzen



Referentin: Monika Bozic, Bakk.

Kindergarten- und Hortpädagogin, elementare Musikpädagogin, Studium der Pädagogik und der Erwachsenenbildung/Weiterbildung, Erwachsenenbildnerin, psychosoziale Beraterin, pädagogische Fachberaterin im Amt der steiermärkischen Landesregierung

Bild: Florian Vötsch



BLICK AUF DEN SCHULEINGANGSPROZESS

Wie gestaltet sich die Schüler:inneneinschreibung in der Volksschule? Für eine gelingende Transition vom Kindergarten in die Volksschule ist es wichtig, dass alle beteiligten Akteur:innen konstruktiv und verantwortungsvoll zusammenwirken. Dazu gehört es, über die jeweilig andere Institution Bescheid zu wissen und kooperative Wege der Schüler:inneneinschreibung zu gehen.

In diesem Seminar erhalten Sie Informationen über die Aufgaben der Schule im Schuleingangsprozess: Die rechtlichen Rahmenbedingungen sind die Ausgangsbasis für die Gestaltung der Schüler:inneneinschreibung und des Transitionsprozesses von der elementar-pädagogischen Einrichtung in die Volksschule. Im Rahmen der Fortbildung wird der Anschluss an die elementare Bildungseinrichtung im Sinne eines gelingenden Übergangs von vielen Seiten beleuchtet.

INFORMATIONEN

LP26-122

Termin:

24. November 2025

14:30 bis 16:30 Uhr

2 UE

Onlineveranstaltung

INHALTE

- Begriffsdefinition Schüler:inneneinschreibung, Schulreifefeststellung, Übergabedokumente, Kooperationskalender, Übergabegespräche, häuslicher Unterricht nach Vorschullehrplan, selektionsfreie Eingangsstufe, Familien-Mehrstufenklassen
- Betrachtung des neuen Lehrplans der Volksschule
- Diskussion über Handlungsfelder



Referentinnen: *Dipl.Päd.ⁱⁿ Elisabeth Traxler-Turner ...*

Schulqualitätsmanagerin der Bildungsdirektion Steiermark,
Bereich Pädagogischer Dienst
Bild: Carolin Bohn



... und Monika Bozic, Bakk.

Kindergarten- und Hortpädagogin, elementare Musikpädagogin, Studium der Pädagogik und der Erwachsenenbildung/Weiterbildung, Erwachsenenbildnerin, psychosoziale Beraterin, pädagogische Fachberaterin im Amt der steiermärkischen Landesregierung
Bild: Florian Vötsch





VERÄNDERUNGEN

AKTIV GESTALTEN



ONBOARDING NEUER MITARBEITER:INNEN

Ein gelungener Start entscheidet oft über langfristige Zufriedenheit und Integration neuer Mitarbeiter:innen. In dieser Fortbildung wird das Onboarding in Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtungen erarbeitet. Dabei stehen neben fachlichen Aspekten auch die Teamkultur und die individuelle Begleitung von Kolleg:innen im Fokus.

Sie lernen die Bedeutung sowie die Phasen eines professionellen Onboardings in Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtungen kennen. Sie erfahren Best Practise-Beispiele für einen gelungenen Einstieg.

Sie erhalten konkrete Impulse und Vorlagen, um den Onboarding-Prozess in Ihrer Einrichtung gezielt weiterzuentwickeln und neue Kolleg:innen von Anfang an bestens einzubinden.

INFORMATIONEN

LP26-111

Termin: 23. Oktober 2025
08:30 bis 12:30 Uhr
4UE

Präsenzveranstaltung:

Roter Saal, [Burggasse 13/1. OG, 8010 Graz](#)

INHALTE

- Bedeutung eines professionellen Onboardings in Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtungen
- Phasen des Onboarding-Prozesses: Von der Vorbereitung bis zur Integration
- Praxisbeispiele und Tools für einen gelungenen Einstieg
- Rolle der Leitung: Begleitung, Feedback und Teamentwicklung
- Erfahrungsaustausch & Reflexion eigener Praxiserfahrungen



Referentin: Judith Kuhness

Laufendes Studium Elementarpädagogik, Elementarpädagogin,
pädagogische Fachberaterin im Amt der steiermärkischen
Landesregierung

Bild: Judith Kuhness



NEU ALS FÜHRUNGSKRAFT

Als neue Leitung einer Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtung haben Sie sich vor kurzem dazu entschlossen, Verantwortung auf einer anderen Ebene zu übernehmen. Sie haben die Chance und Möglichkeit erhalten, ein Team zu leiten und zu führen.

Verantwortung, Gestaltung, Kreativität und die Möglichkeit der Veränderung sind einige der Schlagworte, die Ihre neue Aufgabe beschreiben und mit Ihrem neuen Tätigkeitsbereich einhergehen. Vieles wird sich für Sie verändern, allerdings haben Sie großen Einfluss darauf, in welche Richtung Sie dieser Prozess der Veränderung führen wird. Es geht nun darum, in dieser Rolle der Leitung Fuß zu fassen und gut anzukommen, Ihre Führungsrolle zu definieren und vor allem einen Weg zu finden, wie Sie diese aktiv im Alltag leben können. Finden wir gemeinsam heraus wie!

INFORMATIONEN

Termine:

LP26-124 16. Oktober 2025
Sitzungszimmer 42, Grazer Burg,
[Hofgasse 15, 8010 Graz](#)

LP26-125 16. April 2026
Hotel Landskron, [Am Schiffertor 3,](#)
[8600 Bruck an der Mur](#)

Jeweils 09:00 bis 17:00 Uhr

Jeweils 8UE

Präsenzveranstaltungen

INHALTE

- Neu in der Rolle der Leitung - betrachtet aus der Metaebene
- Von Anfang an die Balance zwischen „Einlassen“ und „Abgrenzung“ finden
- Meine Bedürfnisse – deine Bedürfnisse – unsere Bedürfnisse



Referentinnen: Regina Jauch, MSc ...

Kindergartenpädagogin, Frühförderin, Studium Psychologie mit Vertiefung in Arbeits- und Organisationspsychologie, psychologische Fachberaterin im Amt der steiermärkischen Landesregierung

Bild: Florian Vötsch



... und Monika Bozic, Bakk.

Kindergarten- und Hortpädagogin, elementare Musikpädagogin, Studium der Pädagogik und der Erwachsenenbildung/Weiterbildung, Erwachsenenbildnerin, psychosoziale Beraterin, pädagogische Fachberaterin im Amt der steiermärkischen Landesregierung

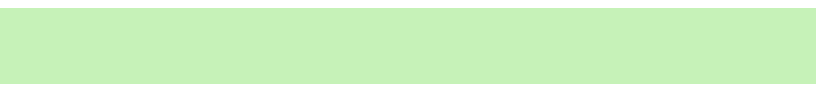
Bild: Florian Vötsch





ORGANISATION

LEITEN



AUFSICHT - ALLES RECHT GEMACHT (KS)

Ziel der Aufsichtspflicht ist es, die anvertrauten Kinder vor Schäden zu schützen und für ihre Sicherheit zu sorgen. Dabei müssen Gefahren abgeschätzt werden, um darauf richtig reagieren zu können, sodass es nicht zu einem Unfall kommt.

Welche Pädagog:in kennt sie nicht, die Fragen nach der Verantwortung: Habe ich nicht genug aufgepasst? Bin ich schuld? Hafte ich? Wie soll ich mich verhalten? Aufsichtspflichtige sollen eine Vielzahl von Aufgabe erfüllen. Dabei geht es oft auch um rechtliche Fragen, die sich im pädagogischen Alltag ergeben: Wer muss wie genau die Aufsichtspflicht erfüllen? Kann sie übertragen werden? Wer darf ein Kind abholen? Wann beginnt und endet die Aufsichtspflicht? Ziel des Workshops ist es, Rechte und Pflichten der Pädagog:innen, Eltern und Kinder zu vermitteln. Dabei geht es darum, bestimmtes Recht von „Grauzonen“ bzw. unbestimmten Gesetzesbegriffen zu unterscheiden.

INFORMATIONEN

Termine:

LP26-127 05. März 2026

MuseumsCenter Leoben,
[Kirchgasse 6, 8700 Leoben](#)

LP26-128 12. März 2026

Bildungshaus Schloss St. Martin,
[Kehlbergstraße 35, 8054 Graz](#)

Jeweils 09:00 bis 17:00 Uhr

Jeweils 8UE

Präsenzveranstaltungen

INHALTE

- Klärung von Gesetzesbegriffen
- Vermittlung von Kompetenzen, um sicher und selbstbewusst die Auslegung zwischen Freiräumen und rechtliche Vorgaben einhalten zu können.
- Klärung von allgemeinen Fragen zur Aufsichtspflicht
- Rechte und Pflichten des elementarpädagogischen Team



Referentin: Dr.ⁱⁿ Ulrike Cichocki

Juristin, Mediatorin, Mitarbeit in der AG-Dialog, Referentin der Pädagogischen Hochschule Steiermark
Bild: Ulrike Cichocki



ÖFFENTLICHKEITSARBEIT IM KINDERGARTEN

Öffentlichkeitsarbeit im Kindergarten wird häufig auf das Verfassen von Elternbriefen und ähnlichen Aussendungen, auf Elternabende und auf unregelmäßige Kontakte mit Zeitungen reduziert.

Um die qualitative pädagogische Arbeit, die Vielfalt von Tätigkeiten in Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtungen sowie die Professionalität der pädagogischen Fachkräfte unterschiedlichsten Öffentlichkeiten bekannt zu machen, benötigen Führungskräfte aber ein fundiertes und überlegtes Konzept.

Es gilt, ein zielführendes Bild der Einrichtung gemeinsam im Team zu erarbeiten, zu prägen und geschlossen nach außen hin zu vertreten, um zielgerichtet mit Öffentlichkeiten zu kommunizieren und verschiedene Maßnahmen bewusst zu steuern.

INFORMATIONEN

LP26-113

Termin: 22. Jänner 2026

09:00 bis 17:00 Uhr

8UE

Onlineveranstaltung

INHALTE

- Funktion, Gestaltungsmöglichkeiten von Öffentlichkeitsarbeit
- Maßnahmen von Öffentlichkeitsarbeiten-Strategien teamorientiert umsetzen
- Unterschiedliche Stärken und Ressourcen im Team erkennen und Synergie-Effekte nutzen
- Übersicht über Möglichkeiten und Tools
- Stärkung der Position der Einrichtung hinsichtlich Öffentlichkeitsarbeit



Referentin: Barbara Abel

Diplomierte Kommunikationstrainerin, Mentaltrainerin,
akademisch geprüfte PR-Beraterin

Bild: Christine Höflechner



UMGANG MIT „SCHWIERIGEN“ ELTERN UND MITARBEITER:INNEN

Verständnislos, fordernd oder auch provokativ – wie kann man hier ruhig bleiben oder gar eine Lösung finden? Kontakte zu unterschiedlichen Personen und Berufsgruppen gehören zum Alltag einer jeden Person. Sehr häufig kommen wir in Situationen, in denen wir gerne souveräner und erfolgreicher kommunizieren und Auftreten möchten.

Sei es in anspruchsvollen Gesprächssituationen, bei Konflikten oder einfach im Alltag. Um gerade in schwierigen Situationen flexibel und angemessen reagieren zu können, ist ein professionelles Kommunikationsverhalten unverzichtbar.

INFORMATIONEN

Termine:

LP26-129 23. Oktober 2025
Bildungshaus Schloss St. Martin,
[Kehlbergstraße 35, 8054 Graz](#)

LP26-130 21. Jänner 2026
MuseumsCenter Leoben,
[Kirchgasse 6, 8700 Leoben](#)

Jeweils 09:00 bis 17:00 Uhr
Jeweils 8UE

Präsenzveranstaltungen

INHALTE

- Grundverständnis und Arten der Kommunikation
- Kommunikationsziele herausarbeiten
- Probleme der Kommunikation
- Vorbereitung auf herausfordernde und schwierige Gespräche
- Strategien für eine gelungene Kommunikation
- Reflexion von eingebrachten Praxisbeispielen, konkrete praktische Tipps zur Gesprächsgestaltung
- Vermittlung theoretischer Grundlagen, Selbstreflexion des persönlichen Auftretens



Referentin: Mag.ª Raphaela Ulrich

Klinische Psychologin, Psychotherapeutin in Ausbildung unter Supervision (Systemische Familientherapie), Arbeits- und Organisationspsychologin, Rechtspsychologin, DPGKS, NADA-Therapeutin

Bild: Raphaela Ulrich



MIT LEICHTIGKEIT ZUR DIGITALEN GRUNDKOMPETENZ

In dieser praxisorientierten Fortbildung erwerben Sie grundlegende digitale Kompetenzen, die den Berufsalltag erleichtern und effizienter gestalten. Der sichere Umgang mit dem PC sowie mit gängigen Programmen wie Word, Excel und E-Mail-Anwendungen steht dabei ebenso im Fokus wie zeitsparende und lösungsorientierte Herangehensweisen zur Bewältigung alltäglicher Aufgaben. Ziel ist es, Berührungängste abzubauen und zu zeigen: Technik ist kein Hindernis, sondern ein hilfreiches Werkzeug, das Struktur, Übersicht und Erleichterung bringt. Besonderes Augenmerk wird auf die Programme des Landes Steiermark gelegt – insbesondere die Moodle-Plattform sowie das Fortbildungsmanagementsystem „EVENT“. Die Teilnehmenden lernen, wie diese Systeme optimal für ihre tägliche Arbeit und zur persönlichen Weiterbildung genutzt werden können. Ein Kurs, der motiviert, stärkt und zeigt: Digitale Kompetenz ist machbar – und macht Sinn!

INFORMATIONEN

LP26-118

Termin: 06. November 2025
13:30 bis 17:00 Uhr
4UE

Präsenzveranstaltung:

Landesverwaltungsakademie,
1. OG, IT-Raum,
[Krottendorfer Str. 149, 8054 Graz](#)

INHALTE

- Definition Digitale Kompetenzen
- Basics: Umgang mit PC, Officeprogrammen, E-Mail-Anwendungen
- Minimierung des organisatorischen Aufwands
- Programme des Landes Steiermark kennenlernen: EVENT-Plattform, Moodle-Plattform
- Überblick Homepage der Pädagogischen Qualitätsentwicklung

HINWEIS: STARK BEGRENZTE TEILNEHMER:INNENANZAHL!



Referent: Maximilian H. Tonsern, BA

Kindergarten- und Hortpädagog*in mit langjähriger Berufs- und Leitungserfahrung, Studium Journalismus und PR, Fachberater Fortbildung im Amt der steiermärkischen Landesregierung
Bild: Land STMK/Binder



BESCHWERDEMANAGEMENT IM ALLTAG

Im beruflichen Alltag begegnen uns Beschwerden in unterschiedlichster Form: Mal versteckt sich Kritik zwischen den Zeilen wie Wolken vor der Sonne, mal trifft sie uns plötzlich wie ein Gewitter aus heiterem Himmel. Diese Vielfalt macht den Umgang mit Kritik oft herausfordernd.

Häufig reagieren wir in eingefahrenen Mustern – doch was wäre, wenn Sie neue Wege finden könnten, konstruktiv mit Beschwerden umzugehen? Wenn Sie selbst frischen Wind in Ihr Beschwerdemanagement bringen könnten?

In dieser Fortbildung stellen wir uns gemeinsam diesen Herausforderungen und entwickeln alltagstaugliche, praxisnahe Lösungen.

INFORMATIONEN

Termine: **LP26-133**

19. Jänner 2026
14:30 bis 18:00 Uhr
4 UE

Präsenzveranstaltung:

Sitzungszimmer 42, Grazer Burg,
[Hofgasse 15, 8010 Graz](#)

LP26-132

12. Jänner 2026
14:30 bis 18:00 Uhr
4 UE

Onlineveranstaltung

INHALTE

- Eigenen Umgang mit Beschwerden reflektieren
- Adäquate Reaktionen auf unterschiedliche Beschwerdesituationen erarbeiten



Referent: Florian Vötsch

Kindergarten- und Hortpädagog, langjährige Erfahrung als Führungskraft im Bereich der Elementarbildung, Systemischer Coach, Mediator, Mentaltrainer, Fachberater „Frühe Sprachförderung“ im Amt der steiermärkischen Landesregierung

Bild: Florian Vötsch



PRÄSENZ



WEBINAR



MIT KI DEN PÄDAGOGISCHEN ALLTAG BEREICHERN

Diese Fortbildung bietet Elementarpädagog:innen einen praxisorientierten Einstieg in die Welt der Künstlichen Intelligenz. Die Teilnehmenden lernen KI-Tools kennen, die ihren pädagogischen Alltag erleichtern und bereichern können.

In einer ausgewogenen Mischung aus theoretischen Grundlagen und praktischen Übungen wird vermittelt, wie KI-Anwendungen sinnvoll in der elementarpädagogischen Arbeit eingesetzt werden können.

Die Fortbildung legt besonderen Wert auf ethische Aspekte und einen reflektierten Umgang mit KI-Technologien im pädagogischen Kontext.

INFORMATIONEN

LP26-126

Termin:

26. Februar 2026
13:30 bis 17:00 Uhr
4 UE

Präsenzveranstaltung:

Sitzungszimmer 42, Grazer Burg,
[Hofgasse 15, 8010 Graz](#)

INHALTE

- Grundlagen der KI: Überblick über aktuelle Entwicklungen und Funktionsweisen
- Textgestaltung mit KI: Achtsamer Umgang bei Verwendung von Text-generierenden Tools
- Visuelle Materialien: Einsatz von KI zur Erstellung von Grafiken für pädagogische Konzepte und Aushänge
- Kreative Anwendungen: Musik- und Medienapps mit KI-Unterstützung für die Arbeit mit Kindern
- Hands-on-Workshop: Praktische Übungen mit ausgewählten Tools



Referent: Lucas Kundigraber, BA MA

Bachelor- und Masterstudium Journalismus und PR,
Kommunikationsexperte mit Schwerpunkt auf Digitale Medien und Generative KI.

Bild: Thorsten Urschler



KINDERSCHUTZKONZEPT: DIE ROLLE DER LEITUNG (KS)

Kinderschutzkonzepte erfordern u.a. genaue Beschreibungen von Interventions- und Kommunikationswegen bei einem Verdacht auf Gewalt an Kindern. Dabei kommt der Facheinschätzung von Leiter:innen von elementarpädagogischen Einrichtungen eine große Bedeutung zu.

In diesem Seminar soll einerseits das Thema Gefährdungseinschätzung und daraus abzuleitende Handlungsschritte beleuchtet werden, aber auch Dynamiken, die bei einem Verdacht auf Gewalt in Teams aufkommen und von Leiter:innen gehalten werden müssen.

INFORMATIONEN

LP26-146

Termin:

27. November 2025
09:00 bis 17:00 Uhr
8 UE

Präsenzveranstaltung:

Bildungshaus Schloss Retzhof,
[Dorfstraße 17, 8435 Wagna](#)

INHALTE

- Sicherheit in der Gefährdungseinschätzung bei Verdacht auf Gewalt an Kindern gewinnen
- Handlungsschritte im Interventionsprozess klar benennen und anwenden können
- Teamdynamiken bei Verdachtsfällen erkennen und professionell begleiten
- Rolle und Verantwortung der Leitung im Kinderschutz reflektieren und stärken



Referentin: Mag.ª Petra Birchbauer

Bereichsleitung Kinderschutz und Kinder- und Jugendhilfe, RdK
Steiermark
Bild: Foto Furgler



KINDERSCHUTZ IN ELEMENTAREN BILDUNGS- EINRICHTUNGEN (KS)

Diese Fortbildung setzt sich umfassend mit dem Thema Kinderschutz in elementarpädagogischen Einrichtungen auseinander. Ausgehend von den Prinzipien der UN-Kinderrechtskonvention wird deren praktische Umsetzung im Alltag thematisiert – mit Blick auf Chancen und Herausforderungen, insbesondere im Team.

Die Teilnehmenden erhalten praxisnahe Strategien zur Schaffung eines sicheren Raums für Kinder und zur Sensibilisierung für Risikosituationen wie Vernachlässigung oder Missbrauch. Der gemeinsame Erfahrungsaustausch und die Reflexion eigener pädagogischer Praxis stehen dabei im Mittelpunkt. Ziel ist es, das Bewusstsein für Kinderschutz zu stärken und die Teilnehmenden zu befähigen, Kinderrechte aktiv zu fördern und zu schützen.

INFORMATIONEN

LP26-134

Termin:

26. März 2026
09:00 - 17:00 Uhr
8 UE

Präsenzveranstaltung:

Rasthaus Zum Dokl, [Hofstätten 113](#), [8200 Hofstätten an der Raab](#)

INHALTE

- Verständnis und Umsetzung der UN-Kinderrechtskonvention im pädagogischen Alltag
- Entwicklung eines Schutzkonzepts
- Sensibilisierung für Anzeichen von Vernachlässigung oder Missbrauch
- Umgang mit Herausforderungen im Team und Stärkung der gemeinsamen Verantwortung
- Reflexion und Austausch



Referent: Mag. Bernhard Seidler

Lehramtsstudium, Geschäftsführer des Kinderbüros – Lobby für Menschen bis 14 und GiP – Gemeinnützige Projekt GmbH, Lehrbeauftragter an den Pädagogischen Hochschulen Baden (NÖ) und Steiermark, Coach und gewerblicher Unternehmensberater

Bild: Bernhard Seidler



KINDERSCHUTZ AKTIV GESTALTEN (KS)

Kinderschutz beschäftigt alle Berufsgruppen in der Elementarpädagogik und dabei im Besonderen Führungskräfte/Leiter:innen pädagogischer Einrichtungen, welche viele Herausforderungen rund um das Thema Kinderschutz erfolgreich meistern. Trotzdem stehen diese auch immer wieder vor neuen Themen und Herausforderungen zum Thema Kinderschutz.

Gerade deshalb braucht es weitere Methoden und Techniken, um mit noch mehr Professionalität Mitarbeiter:innen, Bildungspartner:innen, und Teams in herausfordernden Situationen kompetent begleiten, beraten und unterstützen zu können.

Bei dieser Fortbildung erweitern Führungskräfte/Leiter:innen ihre Kompetenzen, füllen ihren Führungswerkzeugkoffer mit wertvollen Methoden und Techniken, welche diese im Führungsalltag zum Thema Kinderschutz einsetzen und nutzen können.

INFORMATIONEN

Termine:

LP26-136

06. Mai 2026

09:00 bis 17:00 Uhr

8 UE

Onlineveranstaltung

INHALTE

- Reflexion zum Thema Kinderschutz „Herausforderungen im Führungsalltag“
- Intervention im Team
- Kollegiale Beratung
- Coaching und Kollegiale Einzelberatung von Mitarbeiter:innen
- Helfer:innenkonferenz von der Idee zur Planung und gelingenden Umsetzung
- Deeskalationsplan Nutzen, Gewinn und Einsatzmöglichkeiten
- Dokumentation von Ereignissen nach der ERE*L Regel



Referentin: Lore Wehner, MA

Master of Art- Konfliktmanagement, Mediation; Kindergartenpädagogin; Montessori- und Motopädagogin; Frühförderin, Eltern- und Familiencoach; Autorin; Leitung Institut ilw Bildung, Beratung und Entwicklung für Generationen

Bild: Lore Wehner





PÄDAGOGISCHES
HANDELN

BEGLEITEN



LEITUNGSVERANTWORTUNG MIT FOKUS KINDERSCHUTZ (KS)

Leitungsverantwortung mit einem klaren Fokus auf Kinderschutz ist eine zentrale Säule in der Organisation und Gestaltung der pädagogischen Arbeit. Kinderrechte zu kennen und zu leben, bilden dabei das Fundament unserer Arbeit und sind unverzichtbar für eine gesunde Entwicklung und das Wohlbefinden jedes Kindes. Als Leitung in diesem Bereich tragen Sie eine besondere Verantwortung dafür, eine kinderrechtliche Perspektive in der gesamten Einrichtung zu verankern und sicherzustellen, dass Kinderrechte nicht nur auf dem Papier stehen, sondern auch im Alltag gelebt werden. Diese Position erfordert ein hohes Maß an Sensibilität, Empathie und Engagement, um die Bedürfnisse und Anliegen der Kinder wahrzunehmen und angemessen zu vertreten. In dieser Fortbildung wollen wir die Bedeutung von Leitungsverantwortung im Kontext der Kinderrechte beleuchten und Wege aufzeigen, wie Sie als Leitung dazu beitragen können, dass Kinderrechte in unserer pädagogischen Arbeit nicht nur theoretisch, sondern auch praktisch umgesetzt werden.

INFORMATIONEN

LP26-123

Termin: 01. Oktober 2025
08:30 bis 15:30 Uhr
8UE

Präsenzveranstaltung:
Sitzungszimmer 42, Grazer Burg,
[Hofgasse 15, 8010 Graz](#)

INHALTE

- Überblick über die UN-Kinderrechte und deren Leitprinzipien
- Verletzungen von Kinderrechten durch pädagogische Fachkräfte
- Ansprechen von Kinderrechtsverletzungen im Team
- Etablierung der Kinderrechte im pädagogischen Alltag
- Beschwerdeverfahren für Kinder und Fachkräfte



Referentin: Mag. Elisabeth Fraundorfer

Elementarpädagogin, Früherzieherin, Bachelorstudium Erziehungs- und Bildungswissenschaften, Masterstudium Weiterbildung - lebensbegleitende Bildung, pädagogische Fachberaterin im Amt der steiermärkischen Landesregierung

Bild: Florian Vötsch



CHANGE MANAGEMENT

Längst vorbei die Zeit, in der Veränderung „nur“ alle paar Jahre stattgefunden hat und man lange in bekannten, gewohnten Strukturen und Abläufen verharren konnte. Die Arbeitswelt obliegt heute einem ständig immer rascher werdenden Wandel.

Ein hohes Maß an Flexibilität und Anpassungsfähigkeit wird gefordert, um mit diesen ständig veränderbaren Strukturen, Prozessen, Gegebenheiten, Abläufen usw. mithalten zu können. Allerdings kann bei zu vielen oder zu raschen Veränderungen eine sogenannte „Veränderungs-resistenz oder -müdigkeit“ oder sogar erkennbarer Widerstand bis hin zu Blockaden eintreten, womit jede Veränderung im Keim erstickt oder als mühsam und belastend erlebt wird.

Führungskräfte stehen vor der Herausforderung, Veränderungsprozesse trotz Blockaden, Widerstand und sinkender Motivation anleiten, begleiten oder umsetzen zu müssen. Veränderungsmanagement kann damit ein Schlüssel für erfolgreichen Wandel gesehen werden.

INFORMATIONEN

LP26-100

Termin: 29. Jänner 2026

09:00 bis 17:00 Uhr

8UE

Onlineveranstaltung

INHALTE

- Sinn, Ziel und Zweck von Veränderungsmanagement erkennen
- Eigene Rollen und Aufgaben in Veränderungsprozessen überdenken
- Projektmanagement und Veränderungsmanagement verknüpfen können
- Veränderungsprozesse professionell anleiten, begleiten, managen und reflektieren
- Ursachen von Widerstand erkennen, Blockaden lösen
- Widerstandskurve und deren Bedeutung im Verlauf der Veränderung
- Teamrollen und deren positive als auch negative Einflüsse bei Veränderung
- Veränderungsresistente Mitarbeiter:innen führen- fördern-coachen



Referentin: Lore Wehner, MA

Master of Art- Konfliktmanagement, Mediation; Kindergartenpädagogin; Montessori- und Motopädagogin; Frühförderin, Eltern- und Familiencoach; Autorin; Leitung Institut ilw Bildung, Beratung und Entwicklung für Generationen

Bild: Lore Wehner



GEWALTFREIE KOMMUNIKATION IM PÄDAGOGISCHEN ALLTAG

Gewaltfreie Kommunikation (GFK) ist mittlerweile in vielen Studien- und Ausbildungsprogrammen, die mit Menschen arbeiten, ein fester Bestandteil. Frieden ist keine Selbstverständlichkeit für die Menschen – er muss erlernt werden. Wer schon im Kindesalter Gewalt erfährt, wird diese möglicherweise auch im späteren Leben als ein probates Mittel ansehen. Aus diesem Grund ist die Anwendung der gewaltfreien Kommunikation bereits im Kindergarten von großer Bedeutung.

Die Methode von Rosenberg hat sich in vielen Bereichen etabliert und lässt sich relativ einfach erlernen. Dieses Seminar bietet einen Zugang, die Methode von Rosenberg im pädagogischen Kontext anzuwenden. Egal, ob es um die Kommunikation mit Kindern, Eltern oder Kolleg:innen geht – die Methode ist flexibel und lässt sich so umsetzen, dass Sie Ihren Alltag friedlich und konstruktiv gestalten können.

INFORMATIONEN

LP26-117

Termine:

10. Oktober, 17. Oktober 2025

jeweils 09:00 bis 17:00 Uhr

16 UE

Zweitägige

Onlineveranstaltung

INHALTE

- Begriffserklärung der „Gewaltfreien Kommunikation“
- Theoretische Grundlagen der Methode von M. B. Rosenberg
- Praktische Anwendungsmöglichkeiten der GFK im pädagogischen Kontext
- Fallbesprechungen aus dem Alltag
- Bearbeitung von Fallbeispielen und deren Reflexion nach der Methode
- Austausch und Reflexion eigener Erfahrungen in der Gruppe



Referentin: Slavica Köckert, MA

Politikwissenschaftlerin, Projektmitarbeiterin im Sozialministeriumservice, Seminarvortragende u.a. an der Uni Wien, Magistrat 10 Stadtgemeinde Wien sowie dem Amt der niederösterreichischen Landesregierung, Abteilung Kindergärten

Bild: Slavica Köckert



EINFÜHRUNG IN DIE EVIDENZBASIERTE PLANUNG

Die Umsetzung der evidenzbasierten Planung ist als Veränderungsprozess im Team zu sehen und sollte durch die Führungskraft begleitet werden. In der Fortbildung geht es um Strategien, die gewählt werden können, um die Kolleg:innen mit ihren (möglicherweise) unterschiedlichen Sichtweisen abzuholen. In weiterer Folge wird mit ihnen gemeinsam ein Fundament für die Durchführung der evidenzbasierten Planung erstellt.

INFORMATIONEN

Termine:

LP26-137 20. November 2025

LP26-138 03. Februar 2026

Jeweils 13:30 bis 15:45 Uhr

Jeweils 3UE

Onlineveranstaltungen

INHALTE

- Reflexion einer kindorientierten Haltung
- Methodische Hinweise und Tools zur Umsetzung der evidenzbasierten Planung
- Umgang mit Widerständen im Team



Referentinnen: Judith Kuhness ...

Laufendes Studium Elementarpädagogik, Elementarpädagogin,
pädagogische Fachberaterin im Amt der steiermärkischen
Landesregierung
Bild: Judith Kuhness



... und Monika Bozic, Bakk

Kindergarten- und Hortpädagogin, elementare Musikpädagogin,
Studium der Pädagogik und der Erwachsenenbildung/
Weiterbildung, Erwachsenenbildnerin, psychosoziale Beraterin,
pädagogische Fachberaterin im Amt der steiermärkischen
Landesregierung
Bild: Florian Vötsch



INTERAKTIONSQUALITÄT IM PÄDAGOGISCHEN ALLTAG

Um Bildungsprozesse im pädagogischen Alltag zu ermöglichen sind sowohl eine wertschätzende und zugewandte Haltung des pädagogischen Fachpersonals, als auch eine feinfühligke Beziehung zwischen Kind und Erwachsenen fundamental.

Neben einer entwicklungsangemessenen Lernumgebung, die sich an den individuellen Bedürfnissen und Interessen der Kinder orientiert, benötigen sie eine unterstützende Begleitung durch responsive Erwachsene. Im pädagogischen Alltag ergeben sich vielfältige Interaktionsmöglichkeiten, die maßgeblich zur guten pädagogischen Qualität in Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtungen beitragen. In diesem Seminar erfahren Sie, wie Sie als Leiter:in die Interaktionsqualität im Team gezielt zu fördern und nachhaltig weiterentwickeln können.

INFORMATIONEN

Termine:

LP26-139 19. November 2025

LP26-140 03. Dezember 2025

Jeweils 14:30 bis 17:00 Uhr

Jeweils 3UE

Onlineveranstaltungen

INHALTE

- Interaktionsqualität als zentraler Aspekt pädagogischer Qualität
- Voraussetzungen und Qualitätsmerkmale für eine gelingende Interaktion im pädagogischen Alltag
- Selbstreflexion und Reflexion des eigenen pädagogischen Handelns
- Reflexion und Umsetzungs- sowie Erarbeitungsmöglichkeiten im Team



Referentin: Pamela Polzhofer

Kindergartenpädagogin, Montessoripädagogin, LG Frühe sprachliche Förderung, Ausbildung HIT, Systemischer Coach, Dipl. Neuromentaltrainerin, Fachberaterin „Frühe Sprachförderung“ im Amt der steiermärkischen Landesregierung

Bild: Pamela Polzhofer



PÄDAGOGISCHE GRUNDLAGEN-DOKUMENTE IN DER PRAXIS

Die pädagogischen Grundlagendokumente sind in Österreich verpflichtend in allen elementaren Bildungseinrichtungen umzusetzen und bilden die Basis für eine qualitativ hochwertige pädagogische Arbeit. Ihre konsequente Anwendung fördert die Bildung, Entwicklung und Chancengerechtigkeit aller Kinder.

Leitungskräfte spielen eine zentrale Rolle in der erfolgreichen Implementierung dieser Inhalte. Sie sorgen dafür, dass die pädagogischen Prinzipien nicht nur theoretisch bekannt, sondern im Alltag aktiv gelebt werden. In diesem Seminar wird beleuchtet, wie Sie ihr Team gezielt begleiten, die Umsetzung unterstützen und die Qualitätssicherung im pädagogischen Alltag stärken können.

INFORMATIONEN

Termine:

LP26-141 12. November 2025

LP26-142 20. November 2025

Jeweils 09:00 bis 13:00 Uhr

Jeweils 4UE

Onlineveranstaltungen

INHALTE

- Grundlagen von Methoden und Konzepten der Moderation
- Möglichkeiten der Dokumentation
- Verschriftlichung von Ergebnissen



Referentin: Irmgard Kober-Murg

Kindergartenpädagogin mit langjähriger Praxis in Leitungsfunktion, Montessoripädagogin, Ausbildung in Musik und Tanzpädagogik, Erwachsenenbildnerin, Autorin und Lehrbeauftragte der Uni Graz/Bereich Elementarpädagogik +
Bild: Irmgard Kober-Murg



PÄDAGOGISCHES HANDELN BEGLEITEN

Dieses Seminar unterstützt Führungskräfte von Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtungen dabei, ihre Rolle gezielt und wirkungsvoll auszugestalten. Gemeinsam reflektieren wir die spezifischen Anforderungen an die Leitungsebene und entwickeln praxisnahe Ansätze zur erfolgreichen Gestaltung pädagogischer Prozesse.

Durch die Einbindung von Filmmaterial und interaktiven Methoden bietet diese Fortbildung Impulse und praxisorientierte Werkzeuge, um pädagogisches Handeln aktiv und vorausschauend zu begleiten.

INFORMATIONEN

LP26-143

Termin:

28. November 2025

08:30 bis 13:00 Uhr

5 UE

Onlineveranstaltung

INHALTE

- Planung, Umsetzung und kontinuierliche Optimierung der Bildungs- und Betreuungsarbeit
- Strategien zur Qualitätssicherung und nachhaltigen Qualitätsentwicklung
- Konzeption und Organisation gezielter Fortbildungsmaßnahmen für das Team
- Verantwortung für die pädagogische Ausrichtung und Entwicklung der Einrichtung



Referentin: Irmgard Kober-Murg

Kindergartenpädagogin mit langjähriger Praxis in Leitungsfunktion, Montessoripädagogin, Ausbildung in Musik und Tanzpädagogik, Erwachsenenbildnerin, Autorin und Lehrbeauftragte der Uni Graz/Bereich Elementarpädagogik +
Bild: Irmgard Kober-Murg



GUTE QUALITÄT IM BLICK

Die primäre Aufgabe von institutionellen Bildungseinrichtungen ist es, Kinder in enger Bildungspartnerschaft mit den Eltern in ihrer Entwicklung zu begleiten. Damit dies gut gelingen kann, ist es unerlässlich, sich mit pädagogischen Qualitätskriterien auseinanderzusetzen.

Die Erarbeitung und Weiterentwicklung pädagogischer Qualität ist ein ständiger und zyklischer Teamprozess. Dabei nimmt die Führungskraft eine zentrale Rolle ein.

In der Fortbildung werden Instrumente zur Erfassung und Weiterentwicklung pädagogischer Qualität vorgestellt, erprobt und deren Einsatz in der Praxis anhand von systemischen Modellen reflektiert.

INFORMATIONEN

LP26-147

Termine:

15. April 2026

29. April 2026

Jeweils 08:30 bis 12:30 Uhr
8 UE

Zweiteilige

Präsenzveranstaltung:

Sitzungszimmer 42, Grazer Burg,
[Hofgasse 15, 8010 Graz](#)

INHALTE

- Qualitätsentwicklung in der Elementarpädagogik: Hintergründe und gesellschaftliche Bedeutung
- Überblick über verschiedene Qualitätsinstrumente zur Feststellung pädagogischer Qualität und deren Einsatz in der Praxis
- Methoden und Modelle zur Qualitätssicherung und -entwicklung im Team



Referentin: *Mag. Elisabeth Fraundorfer*

Elementarpädagogin, Früherzieherin, Bachelorstudium
Erziehungs- und Bildungswissenschaften, Masterstudium
Weiterbildung - lebensbegleitende Bildung, pädagogische
Fachberaterin im Amt der steiermärkischen Landesregierung
Bild: Florian Vötsch



KONTAKTDATEN

Die Fortbildungsstelle der [Pädagogischen Qualitätsentwicklung](#) organisiert für das Personal der steirischen Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtungen steiermarkweit Veranstaltungen in Form von Tagungen, Seminaren, Vorträgen oder Hospitationen.



Maximilian H. Tonsern, BA, Fachberater Fortbildung

maximilian.tonsern@stmk.gv.at

0316 877/3680

Bild: Land STMK/Binder



Jasmin Auer, Organisation Fortbildung

jasmin.auer@stmk.gv.at

0316 877/4641

Bild: Land STMK/Binder



Stefan Woj, Organisation Fortbildung

stefan.woj@stmk.gv.at

0316 877/3682

Bild: Land STMK/Binder

AUSBLICK

Das nächste Fortbildungsprogramm „Leitung und Leadership“ folgt 2026/27.

Die Anmeldungen zu Fortbildungen erfolgen über die [EVENT-Plattform](#).

TERMINE

- **Ende August 2025:** Veröffentlichung des neuen allgemeinen Fortbildungsprogramms Herbst 2025
- **02. September 2025:** Fachtagung elementare Bildung 2025/26 zum Thema „Kommunikation gestalten - von Stolpersteinen und Perlen in der Elternkommunikation“ an der FH JOANNEUM Graz in Präsenz (FT25-102) sowie als Online-Übertragung (FT25-103). Die Anmeldung hierzu ist bereits über [EVENT](#) möglich!
- **13. April 2026:** Nächste Kinderschutz-Fachtagung 2026 an der FH JOANNEUM Graz sowie als Online-Übertragung.



Kinderschutz-Fachtagung 2025
FH JOANNEUM Graz

Bild: Land STMK/Binder



Fachtagung Elementare Bildung 2024
FH JOANNEUM Graz

Bild: Land STMK/Binder